

**Christlich Demokratische Union
Kreisverband Goslar**

Der Kreisvorsitzende



Goslar, 16. Dezember 2021

Liebe Mitglieder, liebe Freunde der CDU,

gerne wende ich mich zum Jahreswechsel mit einem **Jahresrückblick** und einem Ausblick an Euch.

Transparenz und Informationsweitergabe sind dabei ein Beweggrund. Mich in pandemiebedingter Ermangelung persönlicher Zusammenkünfte nach einem doch nicht einfachen Jahr für die CDU und auch unseren Verband noch einmal an Euch zu wenden, die vorrangige Intention.

Nehmt Euch bitte trotz des Trubels zum Jahresende ein wenig Zeit für diese Information.

Ja, wir blicken auf ein schwieriges Jahr zurück. Schwierig im Hinblick auf die **Pandemie**, die uns nach wie vor beschäftigt und weiter beschäftigen wird. Und sie wird zunehmend ein zentrales politisches Thema. Nicht nur aufgrund der zu beschließenden Maßnahmen, Beschränkungen und Impfkampagnen, sondern auch im Hinblick auf das Infektionsschutzgesetz, eine mögliche Impfpflicht und die finanziellen wie wirtschaftlichen Auswirkungen. Vor allem aber wird die Pandemie Gradmesser erfolgreichen Staatshandelns und Bewertungsmaßstab politischen Handelns.

Hierin liegt nicht zuletzt unsere Hoffnung, unsere Chance: bekommt die neu gewählte Ampel das Thema in den Griff, wird es schwer, eine andere Stimmung,

eine Wechselstimmung für die nächsten Wahlen zu provozieren. Gelingt es eben nicht, machen die Verantwortlichen Fehler oder streitet sich die Koalition, stehen die Chancen für die CDU schnell weitaus besser.

Neuaufrichtung der Bundespartei

Dafür müssen wir zunächst intern unsere Hausaufgaben gemacht haben. **Die Union** braucht Ruhe und ein Ende der Personaldebatten, um zu neuer Stärke zurückzukehren und wieder das Vertrauen der Menschen zurück zu gewinnen.

Dafür macht sich die CDU auf den Weg, aus den Fehlern der letzten Zeit zu lernen und sich inhaltlich, strukturell und auch personell neu auszurichten. Ich freue mich sehr, dass es den Kreisvorsitzenden auf der letzten Konferenz in Berlin gelungen ist, dem Bundesvorsitzenden neben einer schonungslosen Analyse der verlorenen Bundestagswahl aus Sicht der Parteibasis auch eine breite Beteiligung der Basis bei den anstehenden Personalentscheidungen abzurufen. Erstmals in der Geschichte findet eine **Wahl des Bundesvorsitzenden** in Verbindung mit einer Mitgliederbefragung statt. Das Votum der Mitglieder soll auf dem Parteitag durch die Delegierten bestätigt werden. Wichtig ist hier eine möglichst hohe Beteiligung zu erreichen. Deshalb bitte ich, nach dem durchgesetzten Wunsch

nach Einbindung der Mitglieder nun auch Gebrauch von der Möglichkeit zu machen.

Aus den bisherigen Mails, den Briefen, den Gesprächen und auch dem angebotenen Dialog mit dem Kreisvorstand konnte ich eine unverändert hohe Sehnsucht nach mehr Konservatismus, einer Besinnung auf die Kernkompetenzen der Union sowie den Wunsch nach einer starken Persönlichkeit und Identifikationsfigur aufnehmen, hinter der sich die breite Basis versammeln kann, dem die Menschen Zutrauen schenken und der die Union inhaltlich wie strukturell authentisch und zukunftsfähig aufstellt. Obgleich der viel beschworene **Neuanfang** zunächst nicht mit neuen, sondern bekannten Gesichtern gestaltet werden wird. Gespannt sein darf man auf die Besetzung der zweiten Reihe sowie den Generalsekretär, der zumindest in der letzten Wahl im Bereich Kampagnenplanung und Kommunikation reichlich Luft nach oben gelassen hat. Der Wahlparteitag findet in digitaler Form statt, so dass eine Übertragung im Internet zumindest für Mitglieder sehr wahrscheinlich ist. Ich wünsche mir nach der Entscheidung einen Schulterschluss unter uns Unionsmitgliedern, ein Ende der Personaldebatten, eine neuerliche Begeisterung für die Union, Selbstbewusstsein und Optimismus! Es geht nur geschlossen, gemeinsam und mit einer guten Perspektive!

Politischer Rückblick vor Ort

Die Bewertung des Jahres für unseren Kreisverband fällt ebenfalls durchwachsen aus. Zunächst konnten wir in Pandemiezeiten mit kreativen Formaten für die Nominierung des Landratskandidaten oder die Aufstellung der Kommunalwahllisten erfolgreich punkten. Erinnern wir uns an Vorstellungsrunden per Live-Stream, an Drive-Inn Wahlstationen, an digitale Abstimmungen und Auszählungen, an Open-Air Aufstellungsversammlungen im Fußballstadion. Oder an die Fusion der Verbände Langelshem und Lutter in einer Feldscheune. Ich freue mich, dass wir gemeinsam diese neuen Wege erfolgreich ausprobiert haben und danke allen, die dabei unterstützt haben.

Auch der **Parteitag des CDU-Landesverbandes Braunschweig** ergab ein starkes Ergebnis aus Sicht unseres Verbandes: mit den insgesamt 4 Vorstandsmitgliedern (Susanne Herweg, Christoph Ponto, Mario Hoffmeister, Ralph Bogisch) sind wir mit am stärksten vertreten.

Bedauerlich, aber sehr wohl nachvollziehbar empfinde ich die Ankündigung unseres Landesvorsitzenden und

betreuenden Landtagsabgeordneten **Frank Oesterhelweg**, sich politisch zurückzuziehen. Dies vor allem nach einem wiederholt starken Ergebnis bei der letzten Wahl zum Landesvorsitzenden. Wir alle schätzen seine deutlichen Aussagen, seine Gradlinigkeit, seinen Mut Positionen zu beziehen und zu vertreten, seine Erfahrung, seinen Sachverstand und seine Ausdauer. Aber er wirft nicht einfach hin. Er zieht nur aus Vielem die Konsequenzen. Er möchte dazu den Zeitpunkt des Rückzuges selbst bestimmen. Aber er begleitet aktiv den Übergang, gerade im Landesvorstand, nachdem es einstimmiger Wunsch des Landessvorstandes war, die erst in diesem Jahr mit einem überzeugenden Ergebnis bestätigte Amtszeit als Vorsitzender vollständig zu erfüllen.

Ich möchte mich an dieser Stelle ausdrücklich für ein vertrauensvolles Miteinander mit Frank Oesterhelweg, im Landesvorstand wie zwischen den Kreisverbänden, für seine Unterstützung als betreuender Abgeordneter für unseren Verband und unsere Region bedanken und ausdrücklich wertschätzen!



Kann unser Landesvorsitzender seinen politischen Rückzug selbst bestimmen, haben wir nach der verlorenen Bundestagswahl unseren Bundestagsabgeordneten **Roy Kühne** verloren. Sein Fleiß, sein Einsatz im Wahlkreis, seine Präsenz vor allem im Landkreis Goslar wurde nicht belohnt, der Trend aus Berlin und eine fehlende Förderung der Region in Form eines adäquaten Listenplatzes führten nun dazu, dass wir aktuell keinen Abgeordneten auf Landes- oder Bundesebene haben. Ich wünsche mir, dass wir auf dem nächsten Parteitag Gelegenheit haben, seine Arbeit zu würdigen und uns für sein Engagement zu bedanken. Ich freue mich über sein Angebot, weiter mit uns in Kontakt zu bleiben. Alles erdenklich Gute und herzlichen Dank an Roy Kühne.



Liegen Bundestagswahl und Kommunalwahl dicht beieinander, fehlt dabei das Zutrauen in die Union oder einzelne Vertreter, wehrt man sich noch so sehr gegen den Trend, stehen die Vorzeichen für ein abweichendes Wahlergebnis nicht gut. Auch die **Kommunalwahl** brachte uns eine deutliche Ernüchterung. Der Landratskandidat wurde deutlich distanziert, der OB in Goslar abgewählt, die CDU in manchen Bereichen fast in historischem Tief. Es ist dann schon als Erfolg zu werten, wenn manche Fraktion ihre bisherige Mandatsstärke halten konnte. Erfreulich sind einzelne Stimmenergebnisse und die Tatsache, dass gerade die **Kreisfraktion** zur Hälfte neu besetzt ist. Ich freue mich auf die vielen jungen und weiblichen Mitglieder in der Fraktion und wünsche uns bestes Gelingen. Und diesen Weg sollten wir weiter beschreiten: ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Jung und Alt, zwischen neu und erfahren, und gerne etwas weiblicher. Die Förderung von neuen Kandidaten, von jungen Bewerbern und Frauen ist an dieser Stelle nicht der Schlüssel, aber ein wichtiger Baustein.

Ich bedanke mich an dieser Stelle bei allen Kandidatinnen und Kandidaten, bei unseren Stadt- und Gemeindeverbänden, bei allen aktiven wie passiven Wahlkämpfern, bei unseren Freunden und Unterstützern und unseren Mitgliedern, die uns ihr Vertrauen schenken. Den gewählten Mandatsträgern wünsche ich viel Glück und Erfolg. An die Nichtgewählten möchte ich an dieser Stelle umso mehr denken und wünsche mir, dass wir Ihnen einen Platz in der Familie der Union bewahren, um sie nicht zu verlieren, sondern sie für ein nächstes Mal zu motivieren!

Landtagswahlen

Der Kreisvorstand hat in seiner Wahlanalyse der Bundestags- und Kommunalwahlen eigene Fehler identifiziert, vor allem aber Fehler der übergeordneten Parteebenen. Wären die Wahlniederlagen nicht schon genug, platzte die nächste negative Nachricht herein: die überfällige **Wahlkreisreform** in Vorbereitung der nächsten Landtagswahlen. Mit dem Ergebnis, dass entgegen den Vorgesprächen der Landkreis Goslar keinen Zuschlag einer weiteren Kommune erhält, sondern einen Wahlkreis verliert. Für mich ist es unabdingbar, dass bei Prozessen zur Organisation des Parlamentes der betroffene Verband mit einbezogen wird. Umso mehr überraschte die Botschaft, nicht einen Wahlkreis im Eichsfeld, sondern den Wahlkreis Seesen aufzulösen. Unsere Vorschläge zum Erhalt des Wahlkreises wurden nicht angenommen. Die Auflösung des Wahlkreises Seesen ist noch bedauerlicher, sieht man sich die Reform der Wahlkreise insgesamt an. Die zulässigen Abweichungen von den

durchschnittlichen Wahlberechtigten in einem Wahlkreis sind durch die Reform in einigen Regionen weiter nah an der Grenze, so dass sich die Reform für mich am Rande der Verfassungsmäßigkeit bewegt und das Auflösen unseres Wahlkreises Seesen für ein nachhaltiges Gesamtbild eben nicht führt.

In einem Gespräch mit dem Generalsekretär der CDU Niedersachsen und einem weiteren mit dem Vorsitzenden der CDU-Landtagsfraktion haben wir deutliche Worte für die Reform und das Verhalten „unserer Leute“ in punkto Beteiligung, Umgang und Wertschätzung für uns vor Ort gefunden – erreichen konnten wir in Ermangelung einer Unterstützung der SPD in der Koalition leider nichts mehr. Für mich eine klare Schwächung der Region und eine riesige Herausforderung, neben einer Motivation der Verbände und Mitglieder aus dem Kreisverband Goslar in den benachbarten Wahlkreisen auch eine Landtagswahl im Kreisverband für 3 Wahlkreise ehrenamtlich zu organisieren.

Ausblick

Wie geht es nun weiter? Wie wirkt die Wahl des neuen Bundesvorsitzenden? Welche Konsequenzen hat der Verlust des Bundestagsabgeordneten für unseren Verband? Wie wirkt sich die Strukturreform der CDU Niedersachsen auf uns auf? Wie können wir uns personell aufstellen, wer steht für künftige Aufgaben bereit und sollte bereits jetzt aufgebaut und gefördert werden? Welche Beteiligungsformate können wir für Mitglieder und Bürger einsetzen?

Antworten wird der Kreisvorstand auf seiner bevorstehenden Jahresklausur erarbeiten. Fest steht, dass wir uns den Herausforderungen stellen und die Antworten auf diese Fragen gemeinsam finden werden. Ich bin überzeugt, dass wir einen guten Weg finden werden und möchte mich an dieser Stelle bei meinen Mitstreitern im Kreisvorstand für das Vertrauen, die Zusammenarbeit und die Unterstützung im vergangenen Jahr bedanken.

Loyalität auch in schwierigen Zeiten

Nicht jede Entscheidung oder Entwicklung findet Zuspruch unter unseren Mitgliedern. Nicht nachvollziehbare Personalentscheidungen, offensichtliche Fehler und falsche Wege ohne eine Beteiligung der Betroffenen sorgen für fehlende Akzeptanz, Demotivation und manchmal auch Verdruss. Leider führt dies auch bei uns zu dem ein oder anderen Austritt. Wobei für mich ein solcher Austritt ein klares Signal, aber der falsche Weg ist. Denn ohne die Mitgliedschaft, ohne die organisierte Beteiligung ist eine Mitwirkung, ein Änderungsprozess nicht möglich.

Soweit aber Entscheidungen demokratisch gefunden wurden, gehört es sich diese zu akzeptieren und mitzutragen. Wir haben in unserem Verband viele Mitglieder die sicher nicht alle Entscheidungen und Entwicklungen begrüßt haben, aber dennoch der CDU treu und verbunden bleiben. Aus den unterschiedlichsten Motivationen heraus aber stets mit dem Ziel, die CDU zu tragen und zu unterstützen. Für das vergangene Jahr sind hierbei bedeutende Mitgliederehungen zu nennen, die leider coronabedingt nicht im vorgesehenen Rahmen stattfinden konnten, aber sicher nachgeholt werden. Sie sind es zumindest wert, an dieser Stelle ausdrücklich genannt zu werden verbunden mit einem herzlichen Dank für Loyalität, Treue, Verbundenheit und langjähriges Engagement in und für die CDU:

Otto Fricke	70 Jahre
Dr. Hartmut Schubert	60 Jahre
Ursula Remschneider	50 Jahre
Jürgen Reichel	50 Jahre
Jörg Gliemann	50 Jahre
Annelies Tschupke	50 Jahre
Hans-Georg Tschupke	50 Jahre
Gerhard Wilde	50 Jahre
Gerhard Grüne	50 Jahre
Marlies Leopold-Wichers	50 Jahre
Karin Rey	50 Jahre
Dagmar Odor	50 Jahre
Hans Werner Ohlsen	50 Jahre
Erich Brandes	50 Jahre
Horst Brill	50 Jahre
Walter Schmidt	50 Jahre
Joachim Heermann	50 Jahre
August Machuletz	50 Jahre

Nach der Wahl ist vor der Wahl!

Die CDU wird sich aufrichten, auch wir vor Ort werden uns aufrichten und für die bevorstehenden Aufgaben vorbereiten. Schon in wenigen Monaten stehen Landtagswahlen in Niedersachsen an, es bleibt uns also wenig Zeit, um uns mit neuer Stärke dem Wählervotum zu stellen. Um die dazu notwendige Kraft aufzubringen, geht es nicht ohne finanzielle Hilfe. Deshalb werbe ich auch an dieser Stelle um Ihre finanzielle Unterstützung und um eine Spende für die politische Arbeit vor Ort:

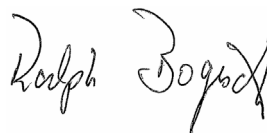
**CDU Kreisverband Goslar DE29 268500010000047407
Sparkasse HGP.**

Mit einem erleichterten Portemonnaie geht man vielleicht auch leichter in den Jahreswechsel mit der Gewissheit, etwas Gutes getan zu haben.

Ich bedanke mich für das in mich und den Kreisvorstand entgegengebrachte Vertrauen, für die vielfältige Unterstützung, die Mitarbeit und Beteiligung, das persönliche wie finanzielle Engagement für den Kreisverband und die CDU! Und zuletzt für die Aufmerksamkeit für diesen Infoletter!

Ich wünsche Ihnen und Ihrer Familie ein besinnliches Weihnachtsfest, bleiben Sie gesund und bitte zukunftsgerichtet und optimistisch.

Herzlichst Ihr und Euer



Ralph Bogisch
Kreisvorsitzender



CDU-Kreisverband Goslar
Ralph Bogisch
Vorsitzender

Marktstraße 29, 38640 Goslar
www.cdu-kreis-goslar.de
info@cdu-kreis-goslar.de

Tel.: (05321) 29021
Fax: (05321) 29023

Bankverbindung:
Sparkasse Hildesheim Goslar Peine
BIC: NOLADE21HIK
IBAN: DE56 2595 0130 0000 0474 07